

Lebensretter Defi – Eine Spende, die Leben retten kann

In ländlichen Gebieten ist das nächste Krankenhaus oft mehrere Kilometer entfernt. Auch bis Krankenwagen am Einsatzort eintreffen, verstreichen oft wichtige Minuten. In solchen Regionen können Defibrillatoren Leben retten. So zum Beispiel 2019 in Markt Bibart. Hier kam der gespendete Defi der VR meine Bank GenossenschaftsStiftung



zum Einsatz, um eine Person erfolgreich wiederzubeleben. Anlässlich des Weltherztages am 29. September, erinnern Klaus Nölp, Bürgermeister in Markt Bibart, und Katrin Held, Vorstandin der Stiftung, sich zurück.

Herr Bürgermeister Nölp, erinnern Sie sich noch an den Tag, als der Defi in Markt Bibart erfolgreich zum Einsatz kam, um ein Menschenleben zu retten? Wie haben Sie davon erfahren?

Bgm. Nölp: Ja, daran erinnere ich mich noch. Ich bin auch in der Freiwilligen Feuerwehr tätig und wir wurden als Rettungskräfte dazu gerufen. Wir haben erfahren, dass der Defi in unserer Mehrzweckhalle beim Training der F-Jugend, also der Fußball-Mannschaft, verwendet wurde. Einer der drei Betreuer hatte plötzlich einen Herzstillstand erlitten. Durch das Gerät und die schnelle Hilfe der Anwesenden konnte er rechtzeitig wiederbelebt werden.

Was ging Ihnen währenddessen durch den Kopf?

Bgm. Nölp: In diesem Moment haben wir einfach als Rettungskräfte reagiert – das gehört dazu. Bei solchen Ereignissen spielen viele Faktoren zusammen. Mir wurde erst später bewusst, was für ein Glück es war, dass ein Defi griffbereit für die Helfer war. Das Gerät hatten wir kurz vorher in der Nähe anbringen lassen - nur 40 Meter entfernt.

Wie kamen Sie zu dem Defi und warum haben Sie ihn gerade dort anbringen lassen?

Bgm. Nölp: Zwei Mitarbeiter der VR meine Bank haben mich auf das Projekt der GenossenschaftsStiftung aufmerksam gemacht. Sie erzählten mir davon, dass durch die GenossenschaftsStiftung Defibrillatoren an öffentlichen Plätzen im Geschäftsgebiet gespendet werden. Eine gute Sache. Das wollte ich auch für mein Marktgemeinde. Zuerst wurde ein Defi in der Bank-Filiale angebracht, anschließend wurde uns von der Stiftung ein weiteres Gerät für die viel genutzte Mehrzweckhalle gespendet – zum Glück, wie man heute nur sagen kann.

Frau Held, Sie haben Bürgermeister Nölp auf die Spende eines Defis durch die Stiftung aufmerksam gemacht. Hätten Sie damals denken können, wie wichtig diese Spende ist?

Katrin Held: Auch wenn es das Ziel einer solchen Spende ist, Leben zu retten, hofft man natürlich, dass die Geräte nicht oder möglichst selten zum Einsatz kommen müssen. Wenn doch, sind wir von der Stiftung erleichtert, wenn der Einsatz eine positive Wirkung hat. Wir sind dankbar über alle Helfer der Stiftung: Spender und Zustifter, die mit ihren Geldern solche sinnvollen Spenden ermöglichen.

Gibt es noch ähnliche Spenden wie die Defibrillatoren in der Stiftung?

Katrin Held: Neben Defibrillatoren spenden wir z.B. auch Trinkwasserstationen für Schulen und Kindergärten, sodass die Kinder ihre Flaschen immer wieder auffüllen können und keine Wasserflaschen von zuhause mitnehmen müssen. Wir unterstützen unterschiedliche Projekte. Wichtig ist immer nur, dass diese in unserer Region liegen. Während des Hochwassers im Sommer letzten Jahres haben wir zum Beispiel Spenden an Vereinen und Schulen vergeben, damit diese die entstandenen Schäden wieder beheben konnten. Hier gab es große Anteilnahme aus der Region, sodass viele Spenden aus der Region kamen. Durch unsere Stiftung konnten wir die Spenden für diesen Zweck annehmen und direkt an die Betroffenen weiterleiten. Solche Spenden an die Stiftung – zweckgebunden oder nicht – sind selbstverständlich immer möglich und werden für gemeinnützige Zwecke in der Region verwendet – so wie im Fall des gespendeten Defis in Markt Bibart, durch den ein Leben gerettet werden konnte.

Die VR Meine Bank GenossenschaftsStiftung Uffenheim | Neustadt wurde 2008 gegründet und verfolgt seitdem die großflächige Ausstattung des Geschäftsgebiet mit Defibrillatoren. Insgesamt wurden bisher über 30 solcher Geräte gestiftet - angebracht an öffentlichen Plätzen von Uffenheim bis Wilhermsdorf. Das Grundstockvermögen der Stiftung für die Region beträgt 2 Millionen Euro. Die Erträge aus der Geldanlage sowie Spenden aus der Region ermöglichten es, Spendenanfragen für lokale Projekte zu unterstützen. Damit wird das Ziel verfolgt, das Leben der Menschen in der Region nachhaltig und langfristig zu verbessern.

Spendenkonto der Stiftung:

IBAN: DE67 7606 9559 0000 2251 00

BIC: GENODEF1NEA

Freie Spenden und Zustiftungen sind steuerlich absetzbar.

Pressekontakt der GenossenschaftsStiftung:

VR meine Bank GenossenschaftsStiftung

Uffenheim | Neustadt

Ihre Ansprechpartnerin: Julia Stiller

Tel.: 0911 2370 1402

E-Mail: julia.stiller@vr-teilhaberbank.de